Historic, archived document

Do not assume content reflects current scientific knowledge, policies, or practices

# Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

## Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

### zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 3040 der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1 Mark**, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

| **Inserate:** | **Expedition und Redaction:** | **Gebühren** |
|---|---|---|
| Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen. | Leipzig, Augustusplatz 1. | für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ. |

**No. 6.** **Leipzig, den 15. März 1891.** **8. Jahrgang.**




## Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Auf dem entomologischen Markte herrscht augenblicklich ziemlich rege Kauflust, auch unter den Coleopterologen, wo sie bekanntlich ja zeitweilig nachlässt. Dies hat die Herausgabe von Preislisten mehrerer Händler veranlasst. —

Mehrfach haben wir auf die in London stattfindenden Schmetterlings- und Käferauktionen hingewiesen und pflegen solche unsern Lesern, wenn wir rechtzeitig benachrichtigt werden, im Börsenbericht vorher anzuzeigen. Um auch einmal einen Begriff zu geben, was für Preise erzielt werden, entnehmen wir Boucard's Zeitschrift: „Der Colibri", welche sich in der Hauptsache mit Vogelkunde etc. beschäftigt, einige Ziffern: Goliathus albosignatus 115 ℳ; 21 Cetoniden, darunter Dicranocephalus Wallichi, Bowringi, Ranzania Bertolini, Ceratorhina Nireus, Morgani, Derbyana, Homimani etc. 40 ℳ. — Ornithoptera Durvilleana 30 ℳ, Priamus 14 ℳ, Hippolythus 15 ℳ, ruficollis 20 ℳ; mehrere Paare Charaxes Pyrrhus 10 ℳ, Charaxes euryalus 32 ℳ, Morpho Achillidis 16 ℳ, Ega ♀ 18 ℳ, Alexandrowna 24 ℳ, centralis 12 ℳ, M. Cisseis 3 Guineen, Papilio telegonus 21 ℳ, Penelope 22 ℳ, Blumei 26 ℳ, Daedalus 14 ℳ, Deiphantes 16 ℳ, Evan 16 ℳ, Teinopalpus imperialis ♀ 35 ℳ, Charaxes imperialis 26 ℳ, Aemiliae 17 ℳ, Agrias Claudia ♀ 2 Guineen, Amydon ♂ 2 Guineen.

Coleopterologen wird es von Interesse sein, zu erfahren, dass die Sammlung des in vorigem Jahre verstorbenen Abbé de Marseul, des bekannten Monographen der Histeriden, schenkungsweise in den Besitz des Pariser Museums übergegangen ist. Sie umfasst 24000 Arten, darunter 1181 Arten Histeriden.

Von der Grandidier'schen Fauna Madagascars sind z. Z. die Ameisen, bearbeitet von dem bekannten vorzüglichen Specialforscher Prof. Dr. Aug. Forel, in Druck.

In der Jenaischen Zeitschrift schreibt O. W. Beyer einen längeren Aufsatz „über den Giftapparat von Formica rufa als ein reduziertes Organ."

Die Berliner Entomologische Zeitschrift bringt in ihrem ersten Hefte eine Arbeit Camillo Schaufuss's über Käfer aus dem baltischen Bernsteine. In der Vorrede wird ausgeführt, warum die Litteratur über die uns durch den Bernstein erhaltenen Thiere der Tertiärperiode bis jetzt nur verhältnissmässig spärlich ist. Der Hauptgrund ist dabei aber noch nicht genannt: nämlich dass die Entomologen mit den lebenden Thieren genug zu thun haben und die Bernstein-Inclusen als zur Paläontologie gehörig betrachten, den Paläontologen aber die Fähigkeit meist abgehen wird, sich mit diesen Insekteneinschlüssen zu befassen, weil dazu, wie Schaufuss auch anführt, nicht nur Kenntniss der europäischen, sondern auch der exotischen lebenden Formen und der Litteratur darüber gehört. Das Arbeiten selber ist, nebenbei bemerkt, kein besonders erquickliches, denn hat man sich erst die Bernsteinstücke zurechtgeschliffen, dass man überhaupt etwas von dem Einschlusse sehen kann, dann findet man meist, dass gerade die wichtigsten Theile des betr. Thieres unerkenntlich sind. Aus dem Munde hat das sterbende Individuum Insektensäure von sich gegeben, die wie eine Schimmelblase die Mundtheile verdeckt, mit den Beinen und Fühlern hat es sich gegen die Harzmasse, die es gegen seinen Willen festhielt, gewehrt, dadurch sind Wolken und Brüche entstanden, meist kommen auch noch Luftblasen hinzu, oder das Harz hat infolge der Behaarung nicht an den Körper dringen können, sodass das ganze Thier einer einzigen Luftblase gleicht und zu allem dem kommen auch noch die optischen Täuschungen, denen man beim Beobachten unterworfen ist, weil man die einzelnen Körpertheile meist nur unter gewissen Winkeln betrachten kann und sie nicht drehen und wenden kann, wie frische Objecte. — Die beschriebenen neuen Gattungen und Arten geben einen wirklich interessanten Einblick in die untergegangene Fauna der preussischen Küste. Darunter befindet sich ein unserer Gattung Omosita ähnliches Thier von verhältnissmässig bedeutender Grösse, ein vorerst zu den Bockkäfern gestelltes, etwas räthselhaftes Thier (Aenictosoma Doenitzi), ein Bockkäfer ähnlich unseren Dorcadionen (Parmenops), eine Telephoride mit merkwürdig missgestalteten Fühlern (Cacomorphocerus), eine Crioceride mit eigenartigen Fühlern und Tarsen (Electrolema).

Einen verdienstlichen Artikel bringt Ménégaux in der neuesten Nummer des Naturaliste, eine populäre Abhandlung über die Gallmilben.

J. W. Tutt's Entomologists Record behandelt in eingehender Weise die englische Fauna, hinsichtlich der Fundorte, Aberrationen, zufällige Vorkommnisse etc., welche die Zeitschrift auch über das Inselreich hinaus für Sammler und Schriftsteller von Interesse macht. In die Nomenklatur der europäischen Nachtschmetterlinge beabsichtigen Tutt in seinen Arbeiten und A. G. Butler in den Verhandlungen der Londoner Entomologischen Gesellschaft eine Umwälzung zu bringen. Von neubenannten britischen Thieren zählen die letzten Nummern des Record auf: 4 Lepidopteren, 1 Käfer (Pithyophthorus) und 3 Fliegen (darunter 1 Rattenfloh).

In der Societas entomologica tauschen Prof. von Ballion und Dr. G. Kraatz ihre Meinungen über die Synonymie von nordischen Käferarten aus.

## Parnassius Apollo. L.

(Ein Vorschlag an Schmetterlingsfreunde.)

(Wiederholt.)

Wer noch vor 25 Jahren im Juli oder August den felsigen, romantischen Fürstensteiner- oder den einsamen blumenreichen Salzgrund bei Freiburg i. Schl. durchwanderte und seinen, von den landschaftlichen Schön-

heiten dieser Perlen schlesischer Thäler gefesselten Blick abwandte nach seiner unmittelbaren Umgebung, dem Gestein der Felsen, dem üppigen Baumwuchs, den Pflanzen und Blumen oder dem zahlreichen Völkchen der Insekten, dessen Auge hatte nicht selten Gelegenheit, auf einer einzelnen Blume oder dichten Dolde einen Falter ruhen zu sehen, der seine silberweissen Schwingen mit schwarzen Flecken und rothen Tupfen bald niederliess, bald zusammenschob, aus den Blumen seinen Nectar sog und dann dahinschwebte, „unhörbar wie ein Stern, lautlos wie ein Gedanke". —

Längst verschwunden ist dort dieses anmuthige Kind des Lichts, diese Blume der Luft! Länger — und bis in die Mitte der 70er Jahre noch bewohnte dieser Tagfalter auch geeignete Stellen im Schlesierthal und noch in die neuere Zeit hinein das Rabengebirge bei Liebau. (Rabenthal, Thal der Liebe.)

Durch „B e m ü h u n g e n  e i f r i g e r  S a m m l e r", wie Schlesiens erster Lepidopterologe in seinem Verzeichniss der Falter Schlesiens (Zeitschrift für Entomologie, herausgegeben vom schlesischen Verein für Insektenkunde. Neue Folge, 3. Heft 1872) in bittrer Ironie sagt, ist er im Fürstensteiner- und Salzgrunde „a u s g e r o t t e t", und an den letztgenannten Stellen „n u r  n o c h  s e l t e n!" Heut darf man wohl sagen: a u s  d e m  g e s a m m t e n  s c h l e s i s c h e n  G e b i r g e  v e r s c h w u n d e n! —

In grösseren älteren Sammlungen schlesischer Lepidopterologen befinden sich noch einzelne Exemplare dieses Falters, die seiner Zeit an den genannten Orten gesammelt wurden und sind, w e n n eben ihre schlesische Herkunft zweifellos ist, eifrig begehrte Sammlungsstücke. Für Exemplare aus Ungarn, Steiermark, Tyrol und der Schweiz, wo die Individuenzahl dieses Schmetterlings geradezu eine massenhafte ist, werden in Kauf und Tausch wenige Silbergroschen geboten, und doch ist es dieselbe Art! —

Jeder die Alpen der Schweiz oder Tyrols durchwandernde sinnige Naturfreund erfreute sich gewiss oft des Anblicks dieses Schmetterlings, der in der reinen, würzigen Alpenluft kokett vor ihm dahinschwebte, sich wohl gar neckend vor seinen Schritt setzte, oder ihn herausforderte, ihn von einer Blume abzunehmen, um dann der zugreifenden Hand gewandt zu entschlüpfen. — Wie das Alpenveilchen, die Enziane, die Alpenrose und das Edelweiss unter den Blumen, so gehört der Apollo unter den Insecten zu den Erscheinungen, welche die in Sommerlust prangende Landschaft beleben.

Diese Aufgabe erfüllte seiner Zeit in unserem schlesischen Gebirge dieses harmlose, im Haushalt der Natur vollständig unschädliche Thierchen in hohem Grade, bis es, wohl mehr den Nachstellungen massenweise sammelnder Schmetterlings*jäger*, als dem Vordringen der forst- und landwirthschaftlichen Kultur in unseren Bergen unerbittlich weichen musste.

Es wäre nun ohne Zweifel, namentlich für Schlesiens Schmetterlingsfreunde, ein gewiss dankbares Unternehmen, diesem Falter in dem gegen die Alpen schmetterlingsarmen schlesischen Gebirge wiederum eine Heimstätte zu schaffen. Die Ausführung einer solchen Apollokolonisirung erscheint durchaus unschwer, da alle Bedingungen für sein Leben, die Vollendung seiner Verwandlung in unserm Gebirge vorhanden sind. Die Raupe des Apollo lebt, wie ja allgemein bekannt, an den sogenannten Dickblättern, Sedumarten (Sed. telephium, album, tectorum) also an Pflanzen, welche an vielen Stellen der schlesischen Berge in reichen Mengen wachsen. Dorthin zur rechten Jahreszeit, etwa Ende Mai oder Anfang Juni die halberwachsenen Raupen, oder Ende, Juni die Puppen gebracht, würden sie im Juli, August die Schmetterlinge liefern. Die Raupen sind wie bekannt, alljährlich billig aus der Schweiz und Tyrol zu beziehen und es würde somit ein mässiger Betrag genügen, das Ansiedelungsmaterial zu beschaffen, falls sich nicht etwa gar ein Schweizer oder Tyroler Sammler, dem diese Zeilen zu Gesicht kommen und der in der Lage ist, sich die ersten Stände des Apollo leicht zu verschaffen, in Hochherzigkeit entschliesst, das Material nach Schlesien umsonst zu liefern.

Zweckmässig und bequem für die Ausführung und das Gelingen dieses Ansiedelungsunternehmens wäre es, wenn die Mitwirkung des in Breslau bestehenden schlesischen Vereins für Insektenkunde gewonnen werden könnte, da unter dessen Mitgliedern sich Männer befinden, welche das Riesengebirge lepidopterologisch durchforscht und auch noch diejenigen Stellen kennen, auf denen s. Zt. Apollo flog.

Würde dann noch geeigneten Persönlichkeiten, wie Forstschutzbeamten etc., in deren Bereich sich Ansiedelungsstellen befinden, der Schutz derselben anvertraut, der Letztere durch wenige Sommer möglichst streng ausgeübt, vielleicht auch nebenbei den Schmetterlingssammlern, namentlich der jüngeren Generation, durch die Tagespresse, die verschiedenen entomologischen Zeitschriften dringend ans Herz gelegt, sich der J a g d auf das Thier für einige Sommer zu enthalten, so würde gewiss der Versuch nicht vergeblich gewesen sein, vielmehr das Unternehmen vom Erfolg gekrönt werden.

Wer kann und will weitere Rathschläge zur Realisirung dieses Projekts machen und erklärt sich zur Unterstützung des Unternehmens bereit? Erklärungen nimmt die Expedition dieses Blattes gern entgegen. H. L.

## Briefkasten.

**B. W.** — Sie wollen wissen, welchen Einfluss die Mac Kinley-Bill auf die Entomologie hat? — Eigentlich gar keinen, denn nach wie vor gehen naturwissenschaftliche Objecte zollfrei nach den vereinigten Staaten ein. Nur die Beschränkung ist entstanden, dass die Gegenstände, also in unserem Falle die Insekten, dann dem Zoll unterworfen sind, w e n n  s i e  f ü r  d e n  H a n d e l  i n  A m e r i k a  b e s t i m m t sind. Die Amerikaner sammeln nun meist nur einheimische Thiere; das was Sie aber an Exoten gebrauchen, verschaffen sich die dortigen Händler direkt und was die Sammler in Europäern bedürfen, können sie von europäischen Händlern direct beziehen, haben also dann, da die Insekten für die Sammlung und nicht zum Wiederverkaufe bestimmt sind, nicht nöthig Zoll zu zahlen. Uebrigens wer will denn bei Insekten nachweisen, was für den Handel und was für die Sammlung bestimmt ist? Uns ist ein Herr bekannt, welcher sich rühmt, 30 Stück von jeder Art in seine Sammlung aufzunehmen, um Suiten für Beurtheilung von kleineren Abweichungen zu haben.

stud. **G. B.** — Eine Käfer-Gruppe, die für Specialsammlung und Specialbearbeitung sich recht lohnt, sind die Curculioniden. Ihre Zahl ist ganz beträchtlich, ihre Bearbeiter (d. h. soweit es die Exoten anlangt) sind nicht zahlreich und an Material fehlts davon nirgends!

Gesuch. Ein j. Mann, welch. d. Präp. von **Vögeln** u. **Säugeth.** erl. hat und passion. **Entom.** ist, sucht m. bescheid. Ansprüchen **Stellung** in ein. **Museum** od. dgl., ders. würde sich a. s. gern an einer **Sammelreise** i. d. **Wildniss** betheil. Gefl. Off. unt. **A. K. 100** bef. d. Exped. dieses Blattes. [3360

**Offerire folgende seltene Coleoptera zu beigesetzten Preisen netto Cassa:**

Chrysochroa unidentata 2 M.
Sternocera Diardi 2 M.
„ orissa 1,80 M.
„ laevigata 1,50 M.
„ sternicornis 1 M.
„ nitidicollis 2 M.
Batocera cruentata 2 M.
Macrognathus gracilis 1 M.
Ototolabis sinensis, gross, 2—3 M.
2 ♂ ♀ Ceratorrhina splendens, Paar 15 M.
Inca clathrata Paar, gross, 10 M.
Genyodonta flavomaculata 60 ₰.
Iulodis viridipes, schön behaart, 1,50 M.
Calosoma hotentottum 80 ₰.
Gametis sanguinolentus 60 ₰.
Oryctes gigas 40 ₰.
„ boas 40 ₰.
Sagra sp. Siam 1,50 M.
Heliocopris Isidis, gross, ♂ ♀ 1,30 M.
Cerosterna pardalis.
Clinteria hilaris 1 M.
„ pumila 1 M.
Heterorrhina v. feisthameli 1 M.
„ elegans 60 ₰.
etc. etc.

**Schöne II. Qualität 50 % niedriger.**

Ferner unpräparirte kleinere u. mittelgrosse Coleopteren aus Central-Indien, Borneo, Cap, Fidji, 100 St. 4—5 M.
**A. F. Nonfried**, Entomologist, Rakovník, Bohemia. [3361

**Schmetterlingnetzbügel,** 4 theil. zusammenlegbar, in kl. Tasche, gut unterzubringen, 1 M., m. Gazebeutel 1,50 M., Schöpfer, 4 theil., mit abnehmb. Nesselstoffbeutel 1,60 M., mit starkem Nesselstoffbeutel 2 M., vers. geg. Einsendung d. Betrages frc. innerh. Deutschland u. Oesterreich. Ins Ausland als Packet 60 ₰ mehr. [3362
**Th. Nonnast**, Habelschwerdt, Schles.

**Bombyx-Mori-Eier,** das Hundert 20 ₰, 1000 1,50 M., excl. Porto, hat abzugeben. [3363
**Th. Nonnast**, Habelschwerdt, Schles.

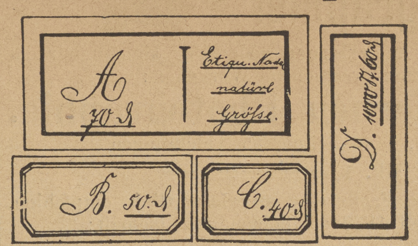
**Die Schmetterl. Europas** von **Hofmann** u. **Fr. Berge's Schmetterlingsbuch**, antiquarisch zu kaufen gesucht. Wenn möglich neueste Auflage. Off. unter **E. A. 50** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [3366

**Grat-Krüsi, Lehrer, Gais, Schweiz**
sammelt in den Sommerferien wieder einige Wochen

# alpine

Schmetterlinge. Wer Antheil haben will an der Ausbeute wolle es gefl. per (10 ₰-)Karte mittheilen. Tausch volle, Kauf halbe, Vorausbestellung mit Nachnahmeerlaubniss Drittelpreise. Garantie für **tadellose** Qualität. — Meine früher ausgeschriebenen **exotischen Tagfalter** sind nun, da namentlich von Händlern fortwährend Nachbestellungen gemacht werden, nahezu vergriffen. Wenn frische Sendungen eintreffen, — aus Malabar, Honduras, Columbien, Südbrasilien und von der Goldküste sind solche avisirt — so werde ich es in diesem Blatte anzeigen. [3368

# Etiquetten:



weiss, roth, grün, blau, gelb. Preise per 1000 Stück. Bei Abnahme von 5000 St. **1000 gratis.**
**Etiquetten-Nadeln**
2500 Stück 1,20 M franco.
Gegen Voreinsendung in Briefmarken. Muster 20 ₰. [3344
**Theod. Busch,**
Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt, **Berlin SW.**, Friedrichstr.

## Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

**Naturalien- und Lehrmittelhandlung.**

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [2462

## Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
**Insekten-Stecknadeln**
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

## L. W. Schaufuss,

**sonst E. Klocke,**
Naturalien- u. Lehrmittelhdlg.
in **Meissen, Sachsen.**
(Museum Ludwig Salvator)
**gegründet 1853**

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

**Insekten,**

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Schmetterlinge ausgeschl.).
Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche u. landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
**Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.**
**Preislisten gratis u. franco.**

# Der Sammler

**Illustr. Fachzeitschrift für die Gesammtangelegenheiten d. Sammelwesens.**
**Organ der Berliner Briefmarken-Börse.**
Unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrten
herausgegeben
von
**Dr. Hans Brendicke in Berlin.**
XII. Jahrgang.
Halbjährlich **12 Nr.** zu je 12 Seiten mit Abbildungen = **3,40 Mk.**
Einzelne Probenummer postfrei und unberechnet.

„Der Sammler" widmet sich den Gesammtgebieten des Sammelwesens, dieselben durch **Aufsätze** sachlich belehrenden Inhaltes, Schilderungen und Beschreibungen von **Museen** und **Sammlungen**, durch Berichte über **Ausstellungen**, über Sitzungen von **Fachgesellschaften** und kunstgewerblichen Vereinen, durch **„Kleine Mittheilungen"** über **Funde** und **Ausgrabungen** und ähnliche Dinge fördernd und pflegend.

Eine besondere philatelistische Beilage enthält die laufenden Berichte:
1) der Berliner Briefmarken-Börse,
2) des Vereins der Berliner Briefmarken-Sammler,
3) die Rundschau über neu erschienene Postwerthzeichen,
4) selbständige, werthvollere Aufsätze.

Die Rubriken: „Kataloge aus allen Fächern", „Kleine Mitteilungen", „Bunte Steine" werden jedermann etwas bringen.

**Verlag von Hans Lüstenöder, Berlin W. 35.**

**Exotische Schmetterlinge**
in Partien verkäuflich, darunter Brookeana Polymnestor etc. tadellos, unter der Hälfte der Staudinger Preise.
Europäische, meistens bessere Noctuen zu $^1/_3$—$^1/_4$ der Catalog-Preise.
**Josef Sommer**, Buchbinder,
3385] Brüx, Seegasse.

Meine neue an Seltenheiten reiche
**Coleopteren-Preisliste**
ist erschienen und gegen Einsendung von 20 ₰ in Briefmarken, die bei Bestellung in Abzug kommen, franco zu beziehen.
50—66 $^2/_3$ % Rabatt.
**Carl Rost,**
3308] **Berlin** S. O., Lübbener Str. 30.

# Puppen

frisch eingetroffen aus Amerika, die ich abgebe gegen Cassa oder Nachnahme excl. Porto und Emballage. Calos. Angulifera à 5 M, Eacl. Imperialis à 2 M, Hyp. Io à 75 ₰, Cal. Promethea à 35 ₰, Sam. Cynthia à 15 ₰, 12 Cynthia für 1,50 M. [3374
**Richard Kunze,** Altenburg S/A., Lindenaustr. 15.

**Torfplatten** in jeder Grösse bis 42 cm Breite, bei beliebiger Länge liefert nach wie vor in der anerkannt sauberen Arbeit die erste und älteste Torfplattenfabrik von Apothek. **Neuber,** Uetersen, Holstein. [3367
Stets vorräthig sind: 7 + 21, $7^1/_2$ + $22^1/_2$, 8 + 24, 13 + 28, 20 + 30.

**Suche** für dieses Jahr Abnehmer hiesiger **Schmetterlinge**, ungespannt, gegen Casse oder Tausch auf exotische Schmetterlinge, am liebsten amerikanische. **Libor Eulenstein,**
3364] Zeulenroda i V.

**Abzugeben:** Soeben frisch aus Baltimore eingetroffene **Cecropia-Cocons** à 35 ₰, **Cynthia-Cocons** à 15 ₰. [3373
**H. Jammerath,** Osnabrück.

Meine Wohnung befindet sich vom 24. März an **Dürerstrasse 28 II**, Preislisten m. Lepidopteren-Vorräthe versende gratis u. franco, Preise niedrigst, Bedingungen coulant. [3371
**Emil Funke,** Dresden, Polierg. 20.

Habe noch abzugeben **Eier** von B. Mori 10 ₰, Elocata 25 ₰. Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Eier von Versicolora 25, Carmelita 75, Bifida 15, auf **Raupen** von Dominula 60, Purpurata 100, Phegea 40, Potatoria 40, Fascelina 50, Aprilina 50, Caja 40, Ap. Crataegi 40. Preise pro Dtzd. Porto extra. [3370
**Grützner,** Falkenberg O. S.

**L. Puppen** à St. 10 ₰, 18 Podalirius, 10 Vinula, 12 Carpini, 30 Ocellata, Euphorb., Populi, Porto 20 ₰. **Falter:** Podalirius Dtzd. 1,80 M. Lim. Populi ♂ 50 ₰, ♀ 70 ₰, Purpurata 15 ₰, Fraxini 40 ₰, Pernyi, Cecropia ♀ 40 ₰, Emb. 50 ₰, P. extra. **Ferd. Krämer,** Köstritz, R.j.L. [3375

Empfehle europ. und exotische **Schmetterlinge** aller Welttheile mit 60—66 $^2/_3$ % Rabatt. Dr. St. Liste in Auswahl-Sendungen. Ges. **Raupen** v. Arct. Villica Dtzd. 60 ₰. Aulica 60 ₰. Spil. Fuliginosa 40 ₰. **Puppen** von A. Cynthia Dtzd. 2 M, Porto 20 ₰, letzt. gegen Voreinsendung. [3377
**H. Littke,** Breslau, Vorwerks-Str. 14.

**Billiger Verkauf von**

## Schmetterlingen.

Ich Unterzeichneter biete bei d. ganz mässigen Preisen meines **Schmetterling-Cataloges** Käufern bei baldiger Zahlung des Betrages in deutscher Reichswährung eine Provision von 50% an, versende nur ganz gute Stücke (auch ist Postporto und Emb. gratis dazu), u. bin bereit, einen Catalog zu senden, welcher die abgebbaren Art. enthält. Auch gebe ich 60 Art. Noctuen meiner Auswahl (ganz gewöhnliche ausgeschl.), um d. bill. Pr. v. 8 ℳ; auch 50 Art. Geometriden (alpine Art. dabei) zu 7 ℳ, sende auf Verl. d. Verzeichn. dieser Art. ein.

**Joh. Dorfinger**, Salmannsdorf 28
3381] bei Wien.

## Abzugeben

**Eier** Oc. Dispar Dtzd. 15 ₰.
**Raupen** Synt. Phegea Dtz. 15 ₰.
**Falter** Pap. Podalirius 10 ₰.
Par. Mnemosine 15 ₰. Ap. Iris 30 ₰. Clytie 1,25 ℳ. Lim. Populi 40 ₰. Call. Hera 30 ₰. Pini 15 ₰. End. Versicolora 30 ₰. Sat. Pyri 55 ₰, Carpini 15 ₰. Asp. Flavicornis 6 ₰. Cat. Fraxini 35 ₰. Sat. Spini-Puppen p. Dtz. 2 ℳ. [3380

**Franz Jaderny**, Langenzersdorf b. Wien.

**Puppen:** à Dtz. Machaon 1,50 ℳ. Ocellata 1,25 ℳ. Glaucata 1,50 ℳ. Bucephala 60 ₰. Pigra 1,50 ℳ. Erminea à St. 50 ₰. P. u. Verp. 25 ₰ g. Voreins. Tausche.

**A. Jeitner**, Breslau, Weinstr. 12, II. [3382

## Aufforderung.

Der Herr in Westfalen, welcher vor fast ½ Jahre Schmetterlinge zum Wiederverkauf fest bestellte und in Folge des Passus gegen sofortige Casse auch von mir erhielt, aber bis jetzt trotz wiederholter Aufforderung zur Zahlung schweigt, fordere ich hiermit dazu öffentlich auf, andernfalls ich seinen Namen in nächster Nummer nennen werde. **H. Littke.** [3378

**Hebe-Raupen,**

erwachsen, Freiland, das Dtzd. mit Emballage u. Porto f. 1,80 ℳ, gegen Ende März bei [3372

**K. Althaber**, Prag Nr. 39, III.

**E. Versicolora-Eier** à Dtzd. 20 ₰, Porto 10 ₰, giebt ab [3376

**W. Hader** in Nauen.

Eine **Mineralien-Sammlung,** 270 Nummern, ist für 50 ℳ i. G. z. verk. Catalog z. D. Dr. ph. **P. Krause,**
3384] Eberswalde, Eisenbahnstr. 5.

**L'Echange.**

## Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon

## Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.

**L. W. Schaufuss** sonst **E. Klocke,** Meissen in Sachsen.

## Hymenopterologische Literatur,

antiquar., k. **Udo Lehmann**, Neudamm. [3325

**Allen,** welche das **Photographiren zu erlernen** gedenken, können wir das innerhalb kurzer Zeit in **fünf Auflagen** erschienene Werkchen:

## Das ABC der modernen Photographie.

Von **Prof. W. K. Burton.** 146 Seiten, 15 Abbildungen.

Preis: **Mk. 1,50**

übereinstimmend mit der gesammten Fachpresse **angelegentlich** empfehlen. Eine Ergänzung hierzu bildet die seit 1887 erscheinende Zeitschrift:

## Der Amateur-Photograph.

Illustrirtes Monatsblatt für Freunde der Lichtbildkunst.

Preis für den Jahrgang v. 12 Heften **Mk. 5.—**

**Illustr. Prospect** hierzu, sowie **ausführl. Verlagsverzeichniss** und **Catalog** über **sämmtliche photographische Bedarfs-Artikel** versenden überallhin **gratis und franco.**

## Ed. Liesegang's Verlag, Düsseldorf.

= Soeben beginnt zu erscheinen: =

# BREHMS

*dritte, neubearbeitete Auflage*

von Prof. *Pechuel-Loesche*, Dr. *W. Haacke*, Prof. *W. Marshall* und Prof. *E. L. Taschenberg*,

mit über 1800 Abbild. im Text, 9 Karten, 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck von *W. Kuhnert*, *Fr. Specht* u. a.

*130 Lieferungen zu je 1 M. = 10 Halbfranzbände zu je 15 M.*

# TIERLEBEN

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

## ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W in Postmarken franco. [2115

## Suche

alle Entwicklungsstadien, als Eier, Puppen, **geblasene Raupen,** Schmetterlinge der Nonne (Psilura Monacha).

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

## Lehrmittel für Schulen

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

**L. W. Schaufuss** sonst **E. Klocke**, Meissen i. S.

Von **exotischen** [3345

## Coleopteren u. Lepidopteren

habe jederzeit **grosse Quantitäten** zu sehr reduzirten Preisen abzugeben. Liste sowie Auswahlsendungen stehen gern zur Verfügung. **A. Pouillon,**
3345] Landorf, (Lothr.)

# Abzugeben:

Hyppocephalus armatus, à 30 ℳ. **Puppen** von Polyommatus Amphidamas à Dtzd. 1,50 ℳ mit Porto u. Emballage.

**Schmetterlinge** aus Brasilien in Düten (50% Rabatt) oder gespannt (33⅓%, Rabatt), in reicher Auswahl.

Zahlreiche gestopfte **Säugethiere, Vögel** und **Fische,** ferner **Skelette** aller Art, **Spiritus-präparate** von **Amphibien, Reptilien** u. **nied. Thieren, Glasaugen** etc. etc., einzeln und in Parthien.

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

## Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

**H. Kreye,** Hannover.

## Avis aux collectionneurs aux amateurs de poésies, aux instituteurs.

Voulez-vous augmenter vos collections d'histoire naturelle de timbres-poste, de gravures, de monnaies, d'antiquités etc., voulez-vous lire de bonnes poésies, des articles sur l'hygiène etc., abonnez-vous au Musée scolaire, recueil mensuel très-bien rédigé par des hommes s'occupant de collections depuis longtemps.

Le Musée scolaire est le journal de tous les collectionneurs. Son prix modéré le rend accessible à toutes les bourses. Toutes les demandes d'échanges sont insérées **gratuitement** autant's fois que l'abonné le désire.

Un journal de magnétisme est offert **gratuitement** comme prime à tous les abonnés.

Abonnements: France 2,50 fr. par an
Etranger 3 fr. (Un No. spécimen 0,25 fr.)
payables par mandat-poste.

**Ch. Barrillot,**
**Directeur du Musée scolaire** à **Limalonges,** Deux-Sèvres.

## Torfplatten,

26 cm. lang, 10 cm. breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.90; 24 cm. lang, 8 cm breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.40. Auf Wunsch werden die Platten in jeder Grösse geliefert; ich acceptire jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt.

**Insektennadeln,**
**beste weisse,** p. 1000 St. ℳ 1.75.
2563] **H. Kreye,** Hannover.

## Für 6 Mark

versendet unter Nachnahme od. gegen Voreinsendung des Betrages zwanzig Madagassische Käfer, meist bestimmt, theilweise kürzlich erst beschriebene Arten,

**L. W. Schaufuss,** sonst **E. Klocke,** Meissen, Sachsen.

Dieser Nummer liegt ein Prospect der **Creutz**'schen Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretzschmann) in Magdeburg über „Handbuch für Insecten-Sammler II. Bde." von **Alexander Bau** u. „Das Anlegen von Käfer- u. Schmetterlings-Sammlungen" von **C. Wingelmüller** bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie unmittelbar von der Verlagshandlung gegen Einsendung des Betrages.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

# Handbuch für Insekten-Sammler

von

## Alexander Bau.

### Band I.

## Handbuch für Schmetterlings-Sammler.

Eine Naturgeschichte
aller in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz vorkommenden Groß-, sowie der vorzugsweise gesammelten Klein-Schmetterlinge.

**Mit 67 musterhaft ausgeführten Zeichnungen im Text.**

Preis: brosch. Mk. 5.— = fl. 3.00 ö. W., eleg. geb. Mk. 6.— = fl. 3.60 ö. W.

Die Insekten-Börse 1886, Nr. 24 sagt unter Anderem in einer längeren Besprechung: Eine lange nicht gehabte Freude empfanden wir, als Bau's Handbuch für Schmetterlingssammler in unsere Hände gelangte. Es soll ein praktisches Handbuch für Liebhaber und Sammler sein und wir können nach eingehender Prüfung versichern, daß es seinen Zweck voll und ganz erfüllen dürfte. Und zum Schluß: Soviel steht fest, Bau's Handbuch wird allgemein befriedigen u. s. w.

Die „Natur" 1886, Nr. 51 sagt unter Anderem: Ueberrascht sind wir durch Bau's Handbuch für Schmetterlngs-Sammler. Denn bei den vielen derartigen Büchern noch ein neues zu bringen, muß schon die Veranlassung dazu eine ganz besondere sein. In der That ist dem auch so. Das Buch, handlich wie es ist, kann als eine Schmetterlings-Fauna Mittel-Europas gelten, die nicht weniger als 1775 Arten beschreibt und selbige nach Art der Faunen und Floren in ihren Gattungen und Gruppen klassifikatorisch unter Dach und Fach bringt, sodaß der Jünger im Stande ist, sich durch die analytischen Uebersichten und Tabellen zurechtzufinden u. s. w.

Die Insektenwelt 1886 Nr. 15 sagt unter Anderem: Sogenannte Schmetterlingsbücher gibt es ja allerdings in genügender Zahl und wer ein neues Erzeugniß in diesem Genre kritisiren soll, ist gezwungen, einen nicht allzu kleinen Maßstab anzulegen und gewissenhaft zu erwägen, ob das neue Product thatsächlich etwas neues und gutes biete. Mit gutem Gewissen kann man das von Herrn A. Bau verfaßte Werkchen als ein solches bezeichnen, welches in mehr als einer Hinsicht die vorhandenen ähnlichen Schriften bedeutend überragt. Und dann später: Besonderes Lob verdienen die zahlreichen schwarzen Zeichnungen, welche von solcher Schärfe und Aehnlichkeit sind, daß der Beschauer das Fehlen des Colorits gar nicht bemerkt u. s. w.

**und so noch viele Andere!**

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

Ferner erschien:

# Handbuch für Insekten-Sammler

von

## Alexander Bau.

### Band II.

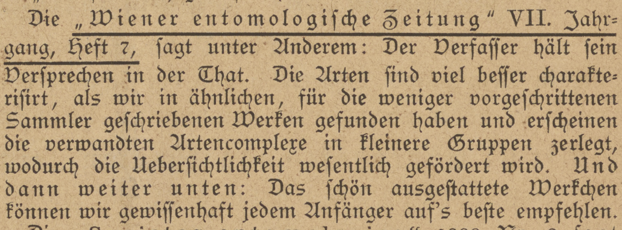
## Handbuch für Käfer-Sammler.

### Beschreibung

der in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz vorkommenden Coleopteren.

**Mit 144 musterhaft ausgeführten Zeichnungen im Text.**

Preis: broschirt M. 6.—, geb. M. 7.—.
„ „ fl. 3.60, geb. fl. 4.20 ö. W.



Die „Wiener entomologische Zeitung“ VII. Jahrgang, Heft 7, sagt unter Anderem: Der Verfasser hält sein Versprechen in der That. Die Arten sind viel besser charakterisirt, als wir in ähnlichen, für die weniger vorgeschrittenen Sammler geschriebenen Werken gefunden haben und erscheinen die verwandten Artencomplexe in kleinere Gruppen zerlegt, wodurch die Uebersichtlichkeit wesentlich gefördert wird. Und dann weiter unten: Das schön ausgestattete Werkchen können wir gewissenhaft jedem Anfänger auf's beste empfehlen.

Die „Societas entomologica“ 1888 Nr. 8 sagt unter Anderm: Mit großer Sorgfalt hat sich der Autor bemüht, in die Augen fallende Kennzeichen der einzelnen Käfer zu einer deutschen Nomenklatur zu benutzen; es mag dies zu dem leicht erklärlichen Irrthum verführen, als sei das Buch nur für Anfänger bestimmt. Dem ist durchaus nicht so, die Bestimmungstabellen sind klar und übersichtlich, die Vaterlandsangaben und sonstigen Notizen genau, nur bei wenigen Arten fehlt die Angabe der Heimat, und dann zum Schluß: Für solche Entomologen, welche sich dem Studium der Käferkunde widmen wollen, empfiehlt sich das Buch vorzüglich.

Die „Entomologische Zeitschrift“ 1888 Nr. 9 beginnt die Besprechung: Das lange erwartete Käferbuch von Bau ist erschienen! Hieran schließt sich eine ausführliche Besprechung und hieran folg. Schluß: Auch heute ist es wieder die renommirte Verlagsbuchhandlung von Creutz in Magdeburg, welche keine Kosten und Mühen gespart hat, um das Handbuch in würdiger und geschmackvoller Ausstattung zu einem äußerst mäßigen Preise (Mk. 6.—) den Herren Entomologen zugänglich zu machen.

Die „Natur“ sagt in ihrer Besprechung vom 13. October 1888 zum Schluß: So kann das Ganze in seiner praktischen Uebersichtlichkeit und Kürze sowohl dem Erfahreneren, als auch dem Anfänger ein guter Führer durch ein Reich sein, dessen Reizen schwerlich Jemand entgeht, welcher sich auch nur einigermaßen darin heimisch fühlt.

Der „Sammler“ 1888 Nr. 9/10 sagt unter Anderem: Die Beschreibungen sind klar und deutlich, mitunter lebensvoll und durch kleine Züge bereichert, die der Verfasser den Objecten seiner eigenen Sammlung und seiner langjährigen Erfahrung als Sammler und Händler entnehmen konnte.

Und zum Schluß: Allen Käfer-Sammlern, die zunächst in deutschen Gebieten Käfer zu suchen und zu sammeln sich begnügen und nicht auf Exotica sich ausdehnen wollen, ist Alexander Bau's Käferbuch ein gewissenhafter und zuverlässiger Führer.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

Ferner erschien:

## Das Anlegen
von
# Käfer- und Schmetterlings-Sammlungen.

Anleitung zur Herstellung und Handhabung der beim Fange, der Zucht und dem Präpariren von Käfern, Schmetterlingen und Raupen als geeignet bewährten Geräthe, sowie zur Anlage und Erhaltung von Insekten-Sammlungen

von

**C. Wingelmüller.**

**Mit 32 Abbildungen im Text.**

**Preis: broschirt = 1 M. 50 Pf. = fl. —,90 ö. W., eleg. geb. = 2 M. 25 Pf. = fl. 1,35 ö. W.**

Dem Laien stellen sich beim Anlegen von Insekten-Sammlungen nur zu oft erhebliche Schwierigkeiten in den Weg, **sodaß der Anfänger entweder gar nicht, oder doch nur mit unsäglicher Mühe, nach oft massenhaft mißglückten Versuchen das richtige Verfahren findet. — Um diesem vielfach beklagten Mangel zu begegnen, hat der Verfasser, ein durchaus praktisch erfahrener entomologischer Sachkenner, seine während einer langjährigen Sammelpraxis gemachten, sorgsamen Aufzeichnungen der Verlagshandlung, zum Nutzen und Frommen aller Insekten-Sammler, zur Veröffentlichung übergeben. Die Anschaffung sei jedem Insekten-Sammler dringend empfohlen.**

**Preisgekrönt auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Köln a/Rh. im Jahre 1888.**

# Die Kleinthiere

**in ihrem Nutzen und Schaden.**

Ein Lehrbuch für Jedermann

von

**Professor Dr. L. Glaser.**

**— Mit 85 Abbildungen im Text. —**

**Preis: broschirt = M. 3.60 = fl. 2.16, eleg. geb. = M. 4.25 = fl. 2.55 ö. W.**

**Dieses Buch sei denjenigen Entomologen, welche hauptsächlich Schädlinge sammeln, besonders warm empfohlen.**

**Die illustrirte landw. Zeitung v. Jahre 1886 Nr. 29 sagt:** Vergegenwärtigen wir uns die bedeutungsvolle Thätigkeit der winzigen Geschöpfe, welche uns allenthalben in wahrhaft ungeheuerlicher Anzahl und Mannigfaltigkeit umgeben, nur in Gedanken an einige der allerschlimmsten, unter ihnen die Phylloxera oder Reblaus, den Kolorado- oder Kartoffelkäfer, die Apfelrinden- oder Blutlaus, die Mehlmotte u. a., und nicht minder die seit alters her bekannten Heuschrecken, Getreideverwüster und allerlei Waldverderber, so müssen wir ein Buch, welches uns eine übersichtliche Schilderung derselben gewährt, mit Freuden begrüßen. Professor Glaser gibt in dem vorliegenden Bändchen eine solche Schilderung aller Thiere aus den Reihen der Insekten, Spinnen-, Krusten-, Schnecken- und Würmerthiere, welche uns in den Wohnungen und Vorrathskammern, auf Böden und in Kellern, in den Ställen und auf den Höfen, in Gärten, Feldern, Wiesen und Wäldern entgegentreten; sei es, wie in der größten Mehrzahl schädlich wirkend, sei es in einer kleinern Anzahl als nutzenbringend. Das Buch zeichnet sich durch seine kurze, knappe und doch vollkommen ausreichende, zugleich aber allverständliche Fassung aus, sodaß wir seine Anschaffung besonders allen Lehrern, Gartenbesitzern, Gärtnern, Forst- und Landwirthen empfehlen können.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

A. HOPFER, BURG.